## Hochschule für Musik, Klassik

# Meisterkurs Gesang mit Ulrike Sonntag

Donnerstag, 26. November 2026, 10.00–13.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr
Klaus Linder-Saal der Musik-Akademie Basel

Freitag, 27. November 2026, 10.00–13.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr
Klaus Linder-Saal der Musik-Akademie Basel

Samstag, 28. November 2026, 10.00–13.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr
Klaus Linder-Saal der Musik-Akademie Basel

Gasthörer:innen willkommen!



## Donnerstag, 26.11.2026

### Klaus Linder-Saal

### Tatiana Korsunskaya, Klavier

10.00–11.00 Uhr — Zoltán Papp
Klasse Marcel Boone

**Giacomo Puccini (1858–1924)**

*La Bohème* (1896)

Nr. 24 «Vecchia zimarra, senti». Arie der Colline

**Wolfgang Amadé Mozart (1756–1791)**

*Don Giovanni* KV 527 (1787)

Nr. 4 «Madamina, il catalogo è questo»
Registerarie des Leporello

*Die Zauberflöte* KV 620 (1791)

«In diesen heil'gen Hallen»
Arie des Sarastro

11.00–11.30 Uhr — Daphne van Zundert
Klasse Tanja Ariane Baumgartner

**Richard Wagner (1813–1883)**

*Götterdämmerung* WWV 86D (1848–74)

Vorspiel

Zweite Norn

**Giuseppe Verdi (1813–1901)**

*Nabucodonosor (Nabucco)* (1842)

Nr. 15b «Oh, dischiuso è il firmamento»
Arie der Fenena

11.30–12.00 Uhr

Friederika Dvir
Klasse Tanja Ariane Baumgartner

**Wolfgang Amadé Mozart (1756–1791)**

*Die Zauberflöte* KV 620 (1791)

Nr. 17 «Ach, ich fühl's, es ist entschwunden».
Arie der Pamina

**Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)**

Der 42. Psalm *Wie der Hirsch schreit* für Soli, Chor und Orchester op. 42 (1831)

Nr. 2 «Meine Seele dürstet nach Gott». Arie
Nr. 3 «Meine Tränen sind meine Speise».
Rezitativ und Chor

**Alban Berg (1885–1935)**

Sieben frühe Lieder für Singstimme und Klavier (1905/8, rev. 1928)

Nacht (Text: Karl Hauptmann)
Schilflied (Text: Nikolaus Lenau)
Die Nachtigall (Text: Theodor Storm)
Traumgekrönt (Text: Rainer Maria Rilke)
Im Zimmer (Text: Johannes Schlaf)
Liebesode (Text: Otto Erich Hartleben)
Sommertage (Text: Paul Hohenberg)

12.00–13.00 Uhr

Noabelle Chegaing
Klasse Tanja Ariane Baumgartner

**Wolfgang Amadé Mozart (1756–1791)**

*Don Giovanni* KV 527 (1787)

Nr. 23 «Crudele! ...Non mi dir, bell'idol mio».
Rezitativ und Arie der Donna Anna

**Vincenzo Bellini (1801–1835)**

*I Puritani* (1835)

Nr. 7 «Qui la voce sua soave».
Szene und Arie der Elvira

| | | |
|---|---|---|
| 15.00–15.30 Uhr | Flavia Sciullo<br>Klasse Tanja Ariane Baumgartner | **Wolfgang Amadé Mozart (1756–1791)**<br>*Die Zauberflöte* KV 620 (1791)<br>Nr. 14 «Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen». Arie der Königin der Nacht<br><br>**Giacomo Puccini (1858–1924)**<br>*Suor Angelica* (1918)<br>I,6 «Senza Mamma». Romanze der Angelica<br><br>**Pjotr Iljitsch Tschaikowsky (1840–1893)**<br>*Eugen Onegin* op. 24 (1878)<br>Nr. 9 «Sollt ich auch untergehn…» Briefszene der Tatjana<br><br>**Richard Wagner (1813–1883)**<br>*Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg* (1845)<br>II,1 «Dich, teure Halle, grüss ich wieder» |
| 15.30–16.00 Uhr | Fanni Tóth<br>Klasse Marcel Boone | **Wolfgang Amadé Mozart (1756–1791)**<br>*Le nozze di Figaro* KV 492 (1785/86)<br>Nr. 13 «Venite inginocchiatevi». Arie der Susanna<br>Nr. 28 «Deh, vieni, non tardar…». Arie der Susanna<br><br>**Giacomo Puccini (1858–1924)**<br>*Turandot* (1926)<br>III,1 «Tu che di gel sei cinta». Arie der Liu |
| 16.00–16.30 Uhr | Joyce Bastos<br>Klasse Isolde Siebert | **Wolfgang Amadé Mozart (1756–1791)**<br>*Così fan tutte* KV 588 (1789/90)<br>Nr. 11 «Ah scostati…Smanie implacabili». Rezitativ und Arie der Dorabella<br><br>**Giacomo Meyerbeer (1791–1864)**<br>*Les Huguenots* (1836)<br>1. Akt «Nobles Seigneurs, salut!» Rezitativ und Arie des Urbain |

16.30–17.00 Uhr

Tizian Kuld
Klasse Isolde Siebert

**Giacomo Puccini (1858–1924)**

*Gianni Schicchi* (1917/18)

«Avete torto!...Firenze è come un albero fiorito».
Arie des Rinuccio

**Gioachino Rossini (1792–1868)**

*Petite messe solennelle* (1866/67)

«Domine Deus»

**Wolfgang Amadé Mozart (1756–1791)**

*Die Zauberflöte* KV 620 (1791)

Nr. 3 «Dies Bildnis ist bezaubernd schön».
Arie des Tamino

**Franz Lehár (1870–1948)**

«Dein ist mein ganzes Herz» aus der Operette *Das Land des Lächelns* (1923, rev. 1929)

17.00–17.30 Uhr

Miguel Ohara Motta
Klasse Marcel Boone

**Wolfgang Amadé Mozart (1756–1791)**

*Le nozze di Figaro* KV 492 (1785/86)

Nr. 27 «Tutto è disposto … Aprite un po'».
Rezitativ und Arie des Figaro

17.30–18.00 Uhr

Jonathan Lauber
Klasse Tanja Ariane Baumgartner

**Robert Schumann (1810–1856)**

Zwölf Gedichte. Liederreihe nach Justinus Kerner op. 35 (1840)

Nr. 1 Lust der Sturmnacht
Nr. 3 Wanderlied

**Johann Sebastian Bach (1685–1750)**

*Matthäus-Passion* BWV 244 (1736)

Nr. 65 «Mache dich, mein Herze, rein». Arie

**Georg Friedrich Händel (1685–1759)**

*Messiah*. Oratorium HWV 56 (1742)

Nr. 36a «Why do the nations»

# Freitag, 27.11.2026

## Klaus Linder-Saal

## Tatiana Korsunskaya, Klavier

10.00–10.30 Uhr — Kaique Alves Bezerra
Klasse Marcel Boone

**Francesco Paolo Tosti (1846–1916)**

*Ideale* (1882)
(Text: Carmelo Errico)

**Johannes Brahms (1833–1897)**

Neun Lieder und Gesänge op. 32 (1864)

Nr. 9 «Wie bist du, meine Königin»
(Text: Georg Friedrich Daumer)

10.30–11.00 Uhr — Tizian Kuld
Klasse Isolde Siebert

**Giacomo Puccini (1858–1924)**

*Gianni Schicchi* (1917/18)

«Avete torto!...Firenze è come un albero fiorito».
Arie des Rinuccio

**Gioachino Rossini (1792–1868)**

*Petite messe solennelle* (1866/67)

«Domine Deus»

**Wolfgang Amadé Mozart (1756–1791)**

*Die Zauberflöte* KV 620 (1791)

Nr. 3 «Dies Bildnis ist bezaubernd schön».
Arie des Tamino

**Franz Lehár (1870–1948)**

«Dein ist mein ganzes Herz» aus der Operette *Das Land des Lächelns* (1923, rev. 1929)

11.00–11.30 Uhr — Alejandra Prada
Klasse Marcel Boone

**Giacomo Puccini (1858–1924)**

*Suor Angelica* (1918)

I,6 «Senza Mamma». Romanze der Angelica

**Georg Friedrich Händel (1685–1759)**

*Giulio Cesare* HWV 17 (1724)

Nr. 27 «Se pietà di me non senti».
Arie der Cleopatra

| | | |
|---|---|---|
| 11.30–12.00 Uhr | Aline Souza Correia<br>Klasse Marcel Boone | **Johannes Brahms (1833–1897)**<br>Fünf Gesänge für Singstimme und Klavier op. 72 (1876/77)<br>Nr. 1 Alte Liebe<br>(Text: Karl Candidus)<br>Nr. 3 Oh kühler Wald<br>(Text: Clemens von Brentano)<br>Nr. 4 Verzagen<br>(Text: Karl von Lemcke)<br><br>**Wolfgang Amadé Mozart (1756–1791)**<br>*Così fan tutte* KV 588 (1789/90)<br>Nr. 19 «Una Donna a Quindici Anni»<br>Arie der Despina |
| 12.00–12.30 Uhr | Raphaël Belfiore<br>Klasse Marcel Boone | **Franz Liszt (1811–1886)**<br>*Tre Sonetti del Petrarca* S 270a (1842–46, 1. Fassung)<br>Nr. 3 I' vidi in terra angelici costumi<br><br>**Joseph Haydn (1732–1809)**<br>*Stabat mater* Hob. XX$^{bis}$ (1767)<br>Nr. 6 «Vidit suum dulcem natum». Tenor solo |
| 12.30–13.00 Uhr | Daphne van Zundert<br>Klasse Tanja Ariane Baumgartner | **Richard Wagner (1813–1883)**<br>*Götterdämmerung* WWV 86D (1848–74)<br>Vorspiel<br>Zweite Norn<br><br>**Giuseppe Verdi (1813–1901)**<br>*Nabucodonosor (Nabucco)* (1842)<br>Nr. 15b «Oh, dischiuso è il firmamento»<br>Arie der Fenena |

| | | |
|---|---|---|
| 15.00–15.30 Uhr | Xenia Lemberski<br>Klasse Marcel Boone | **Wolfgang Amadé Mozart (1756–1791)**<br>*La clemenza di Tito* KV 621 (1791)<br>Nr. 13 «Torna di Tito a lato». Arie des Annio<br><br>*Le nozze di Figaro* KV 492 (1785/86)<br>Nr. 6 «Non so più cosa son, cosa faccio». Arie des Cherubino<br><br>**Johann Strauss (1825–1899)**<br>*Die Fledermaus*. Operette (1874)<br>Nr. 7 «Ich lade gern mir Gäste ein». Couplet des Prinzen Orlofsky<br><br>**Antonín Dvořák (1841–1904)**<br>Stabat mater für Soli, gemischten Chor und Orchester op. 58 (1876/77)<br>Nr. 9 Inflammatus et accensus |
| 15.30–16.00 Uhr | Fanni Tóth<br>Klasse Marcel Boone | **Wolfgang Amadé Mozart (1756–1791)**<br>*Le nozze di Figaro* KV 492 (1785/86)<br>Nr. 13 «Venite inginocchiatevi». Arie der Susanna<br>Nr. 28 «Deh, vieni, non tardar…». Arie der Susanna<br><br>**Giacomo Puccini (1858–1924)**<br>*Turandot* (1926)<br>III,1 «Tu che di gel sei cinta». Arie der Liu |
| 16.00–16.30 Uhr | Friederika Dvir<br>Klasse Tanja Ariane Baumgartner | **Wolfgang Amadé Mozart (1756–1791)**<br>*Die Zauberflöte* KV 620 (1791)<br>Nr. 17 «Ach, ich fühl's, es ist entschwunden». Arie der Pamina<br><br>**Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)**<br>Der 42. Psalm *Wie der Hirsch schreit* für Soli, Chor und Orchester op. 42 (1831)<br>Nr. 2 «Meine Seele dürstet nach Gott». Arie<br>Nr. 3 «Meine Tränen sind meine Speise». Rezitativ und Chor<br><br>**Alban Berg (1885–1935)**<br>Sieben frühe Lieder für Singstimme und Klavier (1905/8, rev. 1928)<br>Nacht (Text: Karl Hauptmann)<br>Schilflied (Text: Nikolaus Lenau)<br>Die Nachtigall (Text: Theodor Storm)<br>Traumgekrönt (Text: Rainer Maria Rilke)<br>Im Zimmer (Text: Johannes Schlaf)<br>Liebesode (Text: Otto Erich Hartleben)<br>Sommertage (Text: Paul Hohenberg) |

| | | |
|---|---|---|
| 16.30–17.00 Uhr | Jaap de Kok<br>Klasse Marcel Boone | **Johannes Brahms (1833–1897)**<br>Vier ernste Gesänge für Bass und Klavier op. 121 (1896)<br>(Text: Bibel)<br>Nr. 4 «Wenn ich mit Menschen- und mit Engelszungen»<br><br>**Giuseppe Verdi (1813–1901)**<br>Sei romanze (1838)<br>Nr. 1 «Non t'accostare all'urna»<br>(Text: Jacopo Vittorelli) |
| 17.00–17.30 Uhr | Flavia Sciullo<br>Klasse Tanja Ariane Baumgartner | **Wolfgang Amadé Mozart (1756–1791)**<br>*Die Zauberflöte* KV 620 (1791)<br>Nr. 14 «Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen».<br>Arie der Königin der Nacht<br><br>**Giacomo Puccini (1858–1924)**<br>*Suor Angelica* (1918)<br>I,6 «Senza Mamma». Romanze der Angelica<br><br>**Pjotr Iljitsch Tschaikowsky (1840–1893)**<br>*Eugen Onegin* op. 24 (1878)<br>Nr. 9 «Sollt ich auch untergehn…»<br>Briefszene der Tatjana<br><br>**Richard Wagner (1813–1883)**<br>*Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg* (1845)<br>II,1 «Dich, teure Halle, grüss ich wieder» |
| 17.30–18.00 Uhr | Jonathan Lauber<br>Klasse Tanja Ariane Baumgartner | **Robert Schumann (1810–1856)**<br>Zwölf Gedichte. Liederreihe nach Justinus Kerner op. 35 (1840)<br>Nr. 1 Lust der Sturmnacht<br>Nr. 3 Wanderlied<br><br>**Johann Sebastian Bach (1685–1750)**<br>*Matthäus-Passion* BWV 244 (1736)<br>Nr. 65 «Mache dich, mein Herze, rein». Arie<br><br>**Georg Friedrich Händel (1685–1759)**<br>*Messiah*. Oratorium HWV 56 (1742)<br>Nr. 36a «Why do the nations» |

## Samstag, 28.11.2026

### Klaus Linder-Saal

### Pierre-Nicolas Colombat, Klavier

10.00–10.30 Uhr — Raphaël Belfiore
Klasse Marcel Boone

**Franz Liszt (1811–1886)**

*Tre Sonetti del Petrarca* S 270a (1842–46, 1. Fassung)

Nr. 3 I' vidi in terra angelici costumi

**Joseph Haydn (1732–1809)**

*Stabat mater* Hob. XX$^{bis}$ (1767)

Nr. 6 «Vidit suum dulcem natum». Tenor solo

10.30–11.00 Uhr — Xenia Lemberski
Klasse Marcel Boone

**Wolfgang Amadé Mozart (1756–1791)**

*La clemenza di Tito* KV 621 (1791)

Nr. 13 «Torna di Tito a lato». Arie des Annio

*Le nozze di Figaro* KV 492 (1785/86)

Nr. 6 «Non so più cosa son, cosa faccio». Arie des Cherubino

**Johann Strauss (1825–1899)**

*Die Fledermaus*. Operette (1874)

Nr. 7 «Ich lade gern mir Gäste ein».
Couplet des Prinzen Orlofsky

**Antonín Dvořák (1841–1904)**

Stabat mater für Soli, gemischten Chor und Orchester op. 58 (1876/77)

Nr. 9 Inflammatus et accensus

11.00–11.30 Uhr — Ljubica Nikolic
Klasse Tanja Ariane Baumgartner

**Johann Strauss (1825–1899)**

*Die Fledermaus*. Operette (1874)

Nr. 8 «Mein Herr Marquis …».
Arie der Adele

**Giuseppe Verdi (1813–1901)**

*Rigoletto* (1851)

Nr. 6 «Gualtier Maldè!...Caro nome che il mio cor».
Rezitativ und Arie der Gilda

Gaetano Donizetti (1797–1848)

*Linda di Chamounix* (1842)

Nr. 5 «Ah! Tardai troppo…O luce di quest' anima».
Rezitativ und Kavatine der Linda

| | | |
|---|---|---|
| 11.30–12.30 Uhr | Arantza Prats Pérez de Albéniz<br>Klasse Marcel Boone | **Wolfgang Amadé Mozart (1756–1791)**<br>Messe c-Moll KV 427 (1782/83)<br>Nr. 14 «Et incarnatus est»<br><br>*Così fan tutte* KV 588 (1789/90)<br>Nr. 14 «Come scoglio immoto resta».<br>Arie der Fiordiligi |
| 12.30–13.00 Uhr | Aline Souza Correia<br>Klasse Marcel Boone | **Johannes Brahms (1833–1897)**<br>Fünf Gesänge für Singstimme und Klavier op. 72 (1876/77)<br>Nr. 1 Alte Liebe<br>(Text: Karl Candidus)<br>Nr. 3 Oh kühler Wald<br>(Text: Clemens von Brentano)<br>Nr. 4 Verzagen<br>(Text: Karl von Lemcke)<br><br>**Wolfgang Amadé Mozart (1756–1791)**<br>*Così fan tutte* KV 588 (1789/90)<br>Nr. 19 «Una Donna a Quindici Anni»<br>Arie der Despina |

| | | |
|---|---|---|
| 15.00–15.30 Uhr | Joyce Bastos<br>Klasse Isolde Siebert | **Wolfgang Amadé Mozart (1756–1791)**<br>*Così fan tutte* KV 588 (1789/90)<br>Nr. 11 «Ah scostati…Smanie implacabili».<br>Rezitativ und Arie der Dorabella<br><br>**Giacomo Meyerbeer (1791–1864)**<br>*Les Huguenots* (1836)<br>1. Akt «Nobles Seigneurs, salut!»<br>Rezitativ und Arie des Urbain |
| 15.30–16.00 Uhr | Anne-Sophie Grossen<br>Klasse Tanja Ariane Baumgartner | **Wolfgang Amadé Mozart (1756–1791)**<br>*La finta gardiniera (Die Gärtnerin aus Liebe)*<br>KV 196 (1774/75)<br>Nr. 10 «Appena me vedon». Arie der Serpetta<br><br>*Idomeneo* KV 366 (1781)<br>Nr. 1 «Quando avran fine omai».<br>Rezitativ der Ilia<br><br>**Vincenzo Bellini (1801–1835)**<br>*I Capuleti e i Montecchi (Die Capulets und die Montagues)*<br>(1830)<br>Nr. 4 «Eccomi in lieta vesta … Oh! quante volte».<br>Szene und Romanze der Giulietta |
| 16.00–16.30 Uhr | Jaap de Kok<br>Klasse Marcel Boone | **Johannes Brahms (1833–1897)**<br>Vier ernste Gesänge für Bass und Klavier op. 121 (1896)<br>(Text: Bibel)<br>Nr. 4 «Wenn ich mit Menschen- und mit Engelszungen»<br><br>**Giuseppe Verdi (1813–1901)**<br>Sei romanze (1838)<br>Nr. 1 «Non t'accostare all'urna»<br>(Text: Jacopo Vittorelli) |

| | | |
|---|---|---|
| 16.30–17.00 Uhr | Alejandra Prada<br>Klasse Marcel Boone | **Giacomo Puccini (1858–1924)**<br>*Suor Angelica* (1918)<br>I,6 «Senza Mamma». Romanze der Angelica<br><br>**Georg Friedrich Händel (1685–1759)**<br>*Giulio Cesare* HWV 17 (1724)<br>Nr. 27 «Se pietà di me non senti».<br>Arie der Cleopatra |
| 17.00–18.00 Uhr | Raísa Ierone<br>Klasse Tanja Ariane Baumgartner | **Vincenzo Bellini (1801–1835)**<br>*I Puritani* (1835)<br>Nr. 7 «Qui la voce sua soave». Arie der Elvira<br><br>**Carl Maria von Weber (1786–1826)**<br>*Der Freischütz* op. 77 (1817–21)<br>Nr. 13 «Trübe Augen»<br>Arie des Ännchen<br><br>**Giacomo Puccini (1858–1924)**<br>*Turandot* (1926)<br>1. Akt «Signore, ascolta!». Arie der Liu<br><br>**Wolfgang Amadé Mozart (1756–1791)**<br>*La finta gardiniera (Die Gärtnerin aus Liebe)*<br>KV 196 (1774/75)<br>Nr. 10 «Appena me vedon». Arie der Serpetta |

**Ulrike Sonntag** studierte zunächst Schulmusik und Germanistik in Stuttgart, dann Gesang in Rumänien und an der UdK Berlin bei Prof. Hartmann-Dressler. Sie nahm an Intensivkursen von Dietrich Fischer-Dieskau, Aribert Reimann und Elisabeth Schwarzkopf teil und war Preisträgerin bei mehreren Wettbewerben. Noch während der Studienzeit debütierte sie an der Hamburgischen Staatsoper als Oriane in Amadis von Joh. Chr. Bach und an der Deutschen Oper Berlin.

Feste Opernengagements führten sie über Heidelberg und Mannheim 1988 an das Staatstheater Stuttgart. Von 1991 bis 1994 war sie Mitglied des Ensembles der Wiener Staatsoper, wo sie als Susanna, Zdenka, Musetta, Marzelline, Sophie, Micaela, Pamina und Donna Elvira zu hören war. Gastverträge verbanden sie mit den Opernhäusern in Berlin, Frankfurt, Köln, Karlsruhe, Magdeburg, Monte Carlo, Kairo, Triest, Cagliari und Tel Aviv.

Unter Wolfgang Gönnenwein sang sie bei den Ludwigsburger Festspielen das Ännchen in der Inszenierung von Loriot und Pamina in der Inszenierung von Manthey. Bei den Opernfestspielen in St. Margarethen die Micaela.

Daneben ging Ulrike Sonntag einer internationalen Konzerttätigkeit nach, wovon zahlreiche Rundfunk-, Fernseh- und Schallplatten- bzw. CD- und DVD- Aufnahmen Zeugnis geben.

Das Repertoire umfasst Werke vom Barock bis zur zeitgenössischen Musik.

Die Sopranistin war Gast der Festivals in Salzburg, Wien, Frankfurt, Berlin, Montreux, Schwetzingen und trat mit vielen bedeutenden Orchestern und Dirigenten in ganz Europa, Russland, USA, China, Südamerika und Japan auf.

Ebenso spielt der Liedgesang eine wichtige Rolle, Ulrike Sonntag gab Liederabende unter anderem in der Alten Oper Frankfurt, in der Philharmonie Köln, beim NDR Hannover, bei den Ludwigsburger Festspielen, beim Rheingau-Festival, mit Hermann Prey in Bad Urach, bei den Heidelberger Schlosskonzerten, den Weilburger Schlosskonzerten, bei den Bodensee-Festspielen auf Schloss Achberg, bei der Biennale München, bei den Traunsteiner Musiktagen, auf Schloss Babenhausen, bei der Schubertiade im Ettlinger Schloss, bei den Sommerlichen Ulmer Musiktagen, in Weimar, Lissabon, Lausanne, Paris, Barcelona, Moskau, St. Petersburg, Montevideo, Asuncion und Cordoba. 2008 führte eine Tournee sie nach Wladiwostok für zwei Liederabende und einen Meisterkurs zum Thema Zauberflöte“.

Das Marienleben von Hindemith sang sie bei den Hindemith-Tagen in Berlin, Frankfurt, Mannheim Salzburg, Bern, Mailand, beim Bodensee-Festival und in Madrid.

Lied-CDs sind erschienen mit den Mignon-Liedern von Schubert, Schumann und Wolf, sowie mit Liedern und Kammermusik von Darius Milhaud. Die CD „Herbsttag“ enthält Vertonungen von Rilke-Gedichten.

Auch als Gesangspädagogin hat Ulrike Sonntag sich international profiliert. Seit April 2005 hält sie eine Professur für Gesang an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart inne. Zahlreiche Studierende erhielten Preise und Engagements (Koblenz, Regensburg, Innsbruck, Mannheim, Nürnberg, Antwerpen, Stuttgart, Prem/Russland, Festspiele Bayreuth, Braunschweig, Halle, Detmold, Darmstadt, Bielefeld, Bremerhaven, Flensburg, Zürich, Salzburg, Wien, Straßburg, Stralsund, Saarbrücken, Landestheater Salzburg, Görlitz, Bari, Staatsoper München, Semperoper u.v.a.m.). Im Wintersemester 2025/26 war sie Gastprofessorin an der Hochschule für Musik und Tanz Köln/Standort Aachen.

Sie leitete zahlreiche internationale Meisterkurse: beim Oberstdorfer Musiksommer, beim Musikfest Stuttgart der Bachakademie Stuttgart unter Helmuth Rilling und Hans-Christoph Rademann, vier Mal am Conservatoire National Supérieure de Paris, an den Musikakademien in Bukarest, Riga und Budapest, an der Opernakademie Henfenfeld, auf La Palma. Seit 2014 jährlich an die Akademie Palazzo Ricci Montepulciano/Italien, 2017 am Sydney Conservatorium of Music und an der Universidade Aveiro/Portugal, 2018 am Staatlichen Konservatorium in Jerewan/Armenien, in Porto/Portugal, in Den Haag und in Venedig/Italien, im Sommer 2019 zwei Meisterkurse in New Delhi und Puna in Indien. 2019, 2020 und 2024 war sie im Dozententeam der Margreet Honig Summer Academy auf Schloss Weinberg/Österreich. 2021 zu Gast bei den Talent Summer Courses in Brescia/ Italien und an der Musikakademie in Lodz/Polen, seit 2022 im Haus Marteau in Oberfranken, 2023 an der Musikakademie in Danzig, 2024 und 2025 an der Musikakademie Riga und 2025 zwei Mal am Conservatoire National Supérieure in Paris.